

30.5.2016

Pressemitteilung:

Am 8. Juni werden neue Wege der Bürgerbeteiligung in Marburg gesucht



Unter diesem Thema startet die IG MARSS e.V. in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda (AG Nachhaltige Stadtentwicklung) am **8. Juni** ab 18.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal eine Veranstaltungsreihe, in der neue Wege der Bürgerbeteiligung in Marburg ausgelotet werden sollen. Denn die Umsetzung von Bürgerbeteiligung allein auf der Basis der jetzigen Rahmenbedingungen wird den gesellschaftlichen Anforderungen schon lange nichtmehr gerecht. Nahezu drei Viertel der hessischen Bürger wünschen sich, stärker am politischen Willensbildungsprozess und kommunalen Entscheidungen beteiligt zu werden.

Nach dem missglückten Bürgerworkshop zur BUGA vor zwei Jahren hatte die Stadt neue Gedanken und Projekte für eine bessere Bürgerbeteiligung in Marburg angekündigt, denen bisher keine Taten folgten. Inzwischen ist man aber in einigen hessischen Städten Marburg weit voraus: Dort gibt es bereits ausführliche Leitlinien für eine neue, bereits praktizierte Form der Bürgerbeteiligung, die z.B. *Vorhabenlisten* mit Informationen im Internet vorsehen, ferner die Möglichkeit für Bürger, Fragen und Anträge in Ausschüssen und an Organe der Stadt zu stellen oder ein Einsichtsrecht in Vorhaben, eine Bürgerfragestunde, ein vereinfachtes Bürgerbegehren u.v.a. Unsere Nachbarstadt Gießen hat bereits eine Bürgerbeteiligungssatzung.

Wir sehen daher eine dringende Notwendigkeit, als Bürgerinnen und Bürger auch in Marburg nach langem Schweigen der Ämter eine Neuorientierung zu initiieren.

In der ersten Veranstaltung am 8. Juni werden wir vorstellen, welche Lösungen andere Städte gefunden haben oder anstreben: neben Blicken auf Wiesbaden und Heidelberg gilt unser Hauptinteresse den Städten Gießen und Darmstadt und deren Leitlinien für Bürgerbeteiligung und Gießens Satzung.

Aus Darmstadt werden wir Bürgerbeauftragte Imke Jung-Kroh begrüßen.

Gießen haben wir ebenfalls eingeladen, aber nach anfänglicher Zusage entschied die Gießener Oberbürgermeisterin, nicht ungebeten vom Magistrat der Stadt Marburg den 'Gießener Weg' den Marburgern vorstellen zu wollen. Die IG MARSS hatte den Marburger Oberbürgermeister schon im Vorfeld für eine Zusammenarbeit bei dieser Veranstaltung gewinnen wollen, erhielt aber eine Absage. Dennoch gilt, was die Gießener Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, uns schrieb: " Es entspricht auch den Intentionen der Gießener Bürgerbeteiligungssatzung und der Leitlinien, wenn Bürger den Trialog zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft initiieren. Das ist ein

selbstverständliches, verfassungsmäßig verbrieftes Recht. Politik und Verwaltung haben kein Monopol für solche Initiativen. Genau mit diesem Argument verteidigen wir unsere Bürgerbeteiligungssatzung in dem anhängigen Verwaltungsstreitverfahren gegen die kommunalaufsichtliche Beanstandung durch dasRegierungspräsidium."

Referenten der IG MARSS werden daher die Leitlinien und Satzung aus Gießen, sowie eine Synopse verschiedener Städte-Modelle vorstellen.

Anschließend soll ausführlich Gelegenheit sein, die vorgetragenen Bürgerbeteiligungsmodelle zu diskutieren und gemeinsam erste Skizzen für einen Marburger Weg anzufertigen, die die Grundlage für weitere Veranstaltungen sein werden. Ausdrücklich wünschen wir uns dabei auch die Beteiligung von Verwaltung und Politik, denn die (neue) Bürgerbeteiligung kann künftig nur im Trialog soweit entwickelt werden, dass sie dem Parlament zum Beschluss vorgelegt werden kann.

Die IG MARSS bittet daher: **Diskutieren Sie mit!** Was können wir für Marburg übernehmen und welches wird der Marburger Weg? **Machen Sie mit!** Äußern Sie Ihre Vorstellungen für den nachfolgenden Trialog zwischen Bürgern, Politikern und Verwaltung.

am Mittwoch, 8.Juni 2016 ab 18.30 Uhr

in Marburg. Stadtverordnetensitzungssaal Barfüßerstr.50

Claus Schreiner, Vorstandssprecher der IG MARSS e.V.

Eine Presseinformation der



IG MARSS e.V. Initiativgruppe Marburger Stadtbild und Stadtentwicklung. Gemeinnütziger Verein. (e.V.) c/o Claus Schreiner, Vorstandssprecher, Walter Voss Weg 10 35039 Marburg/Lahn